

Sprecher: hat man Spielleute herangezogen. Bar-Mitzwa heißt wörtlich Sohn des Gebotes, gemeint ist der mit 13 Jahren religiös mündig gewordene männliche Jude. Bar-Mitzwa ist aber auch der Tag, an dem man dieses Ereignis feiert. Zu diesem Anlaß singt man die sogenannten Bar-Mitzwa-Lieder; hierfür ein Beispiel aus Casablanca in Marokko. Der Titel lautet: "Für wen ist die Eintragung"; der Sänger wird von einer Kurzhalslaute, Schellentrommel und Kelchtrommel begleitet. Zu Beginn wird ähnlich wie in den Bittgebeten improvisiert, danach folgt das eigentliche Lied.

Musik: Morashah A/1 3' 16"

Sprecher: Auch die Bittgebete werden in Marokko mit Begleitung von Musikinstrumenten aufgeführt. Hier ist eine derartige Baqashah mit dem Titel: "Engel, ich rufe", gesungen von einem Kantor und begleitet von einer Kurzhalslaute, Schellentrommel und Kelchtrommel.

Musik: Unesco-Collection B/5 3' 09"

Sprecher: Die jüdische Gemeinde Marokkos pflegt ihre Bittgebete zwischen dem Laubenhütten- und Passahfest zu singen. Die Aufführung kann bis zu drei Stunden dauern und wird von Solisten bestritten, die sorgfältig ausgewählt und in die geheime Art und Weise der Aufführung und Folge der Bittgebete eingeweiht werden. Hier ist ein Ausschnitt einer solchen Zeremonie, gesungen von drei Kantoren aus Casablanca in Marokko.

Musik: Morashah B/2 3' 26"